

[Startseite](#) [Nachrichten](#)**DYNAMIK UND GROOVE**

Dirik Schilgens Jazz Grooves beim Jazzfrühling

Reutlingen. Für tiefe Abgründe und große Ausschläge fühlen sie sich nicht zuständig. Die Band Jazz Grooves um den Heidelberger Drummer Dirik Schilgen präsentierten sich beim Jazzfrühling im gut besuchten Jazzclub Mitte als vielfarbiges Jazzquintett. Ihre Musik erinnert an eine Sammlung verschiedenster Stilrichtungen, mal brasilianisch verjazzt, mal Bebop-inspiriert, mal ekstatisch, mal auffallend verspielt.



Die Jazz Grooves des Drummers Dirik Schilgen (rechts) bekam im Reutlinger Jazzclub nach einer ausgedehnten Zugabe mehr als nur freundlichen Applaus. Bild: Haas

Zusammengehalten wird sie von der Liebe zum Melodischen und von den beiden Bläsern Thomas Siffing (Flügelhorn, Trompete) und Matthias Dörsam (Saxofon). Sie sorgen dafür, dass den ganzen Abend über keine Langeweile aufkommt. Schön und unverkennbar sind vor allem die Flügelhorn-Einlagen des Landesjazzpreisträgers des Jahres 2005.

Bezwingend ist sein Gespür für Timing und Ton, der zwar nicht mehr so aufgekratzt wie früher wirkt, an Intensität jedoch nichts eingebüßt hat. Thomas Siffing spielt sein Instrument noch immer mit eben jenem jungenhaften Grinsen, das sich von Zeit zu Zeit um seine Mundwinkel legt. So, als wolle er sagen: seht her, so einfach ist das. Angenehm entspannt lauscht man auch den lässigen Soli des Saxofonisten Matthias Dörsam, der unpathetisch und mannschaftsdienlich Tenorsax-Schmeicheleien von sich gibt.

So deutlich die beiden Bläser in diesem Quintett auch hervorgehoben sein mögen, sind Pianist Daniel Brandl, Bassist Matthias Debus und Bandleader und Drummer Dirik Schilgen gestandene Musiker von jener Art, die sich zu keinem Zeitpunkt zu Rhythmusknechten degradieren lassen. Sie bereiten den beiden

Solisten mannigfache Potenziale der Reibung und verschaffen den Eigenkompositionen eine musikalische Dramaturgie, die trotz weitschweifiger Solo-Passagen die Spannung immer wieder auf die Spitze treibt.

Dirik Schilgens Jazz Grooves machen Musik, die stets ein Ideal von Gediegenheit vor sich her trägt und großen Wert auf Ausgewogenheit von Dynamik, Groove und Wohlklang legt. Musik, die in einem geradezu althergebrachten Sinn schön ist, wofür sie unbedingt auch ihre rauen Seiten braucht.

spi

11.04.2011 - 08:30 Uhr

[Empfehlen](#)Empfehl dies deinen
Freunden.

0

